

Straße durch Gögglinger Wald wieder frei

Verkehr Stadt öffnet Route im Süden deutlich früher. Das entlastet die Lage mit Blick auf B 311 und Wiblinger Allee.

Ulm. Zweieinhalb Wochen früher als geplant konnte Oberbürgermeister Gunter Czisch die K 9906 durch den Gögglinger Wald wieder eröffnen – indem er symbolisch eine rot-weiße Bauabsperzung durchschneit. Für die Sanierung des Straßenbelags seit Anfang März auf rund 1,2 Kilometern Länge war die Straße voll gesperrt. So wollte die Stadt die Strecke zwischen Industriegebiet Donautal und B 30 spätestens bis zum Beginn der Verbreiterung der Wiblinger Allee am 20. Mai wieder befahrbar machen.

Die wieder offene Straße könnte sich auch im Zuge der Vollsperrung der B 311 auf der Nordseite des Industriegebiets als vorteilhaft erweisen. Die Sperrung begann soeben und dauert bis Montag, 6. Mai, frühmorgens. In der Zeit gilt eine Umleitung durchs



Am Freitag um 12 Uhr gibt Ulms Oberbürgermeister OB Czisch den Weg frei. Die Baufirma Heim hatte zuvor wieder Gas gegeben.

Foto: Volkmar Könneke

Donautal, die entweder zurück auf die B 311 oder zur B 30 führt.

Bei der Fahrbahnsanierung wurde ein spezielles Verfahren angewendet. Dabei werden die alten Asphaltdecken abgefräst: Das Material bleibt vor Ort und wird wieder eingebaut, nachdem es mit einem hydraulischen Bindemittel und Wasser vermischt wurde. Gleichzeitig werden teerhaltige Schadstoffe durch das Bindemittel unschädlich gemacht.

In dem Kontext wurde auch der bisher auf der Fahrbahn verlaufende Radweg abgetrennt und auf drei Meter verbreitert. Er ist nun durch einen 2,50 Meter breiten Grünstreifen von der Straße getrennt. Im Waldbereich wurde der hier schon separate Weg auf zwei Meter verbreitert. Dafür gab es 50 000 Euro Zuschuss. Gesamtkosten: 650 000 Euro. kö